

# ZuS

Zentimeter und Sekunden

1/2019

Zeitschrift der TSG Grünstadt - Abteilung Leichtathletik



**Hanna und Julian Landesmeister**

**4x Pfalzmeister**

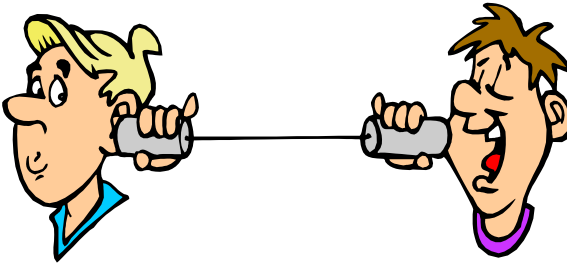
**Meistergalerie Sarah und Milan**

## IN DIESER AUSGABE

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Info-Ecke</b>	<b>3</b>
<b>Laufergebnisse</b>	<b>6</b>
<b>Wettkampfergebnisse</b>	<b>8</b>
<b>Jahresbericht TSG Grünstadt</b>	<b>16</b>
<b>Meistergalerie</b>	<b>18</b>
<b>Vor 25 Jahren</b>	<b>22</b>
<b>Förderverein</b>	<b>25</b>
<b>Was, Wo, Wie</b>	<b>28</b>
<b>Impressum</b> <b>Wichtige Termine</b>	<b>39</b>

Titelbild:  
Trainingsgruppe um Rainer Drechsler

# INFO-ECKE



TSG Vorsitzende  
TSG Geschäftszimmer

Hatun Joseph                      06359 960 9963  
Hiltrud Scholl                    06359 84433  
E-Mail: [geschaeftsstelle@tsg-gruenstadt.de](mailto:geschaeftsstelle@tsg-gruenstadt.de)

## Abteilungsvorstand:

Abteilungsleiter  
Stv. Abteilungsleiter  
Kassenwartin

Ernst Dopp                         06359 40356  
Winfried Stöckl                  06359 86336  
Ute Turznik                        06359 85570

Volkslaufwart  
Zeugwart  
Pressewart  
Beisitzer  
Triathlonwart  
Leichtathletikwart

Harry Brand                       06369 960191  
Winfried Stöckl                  06359 86336  
Rainer Drechsler                06353 93115  
Bernd Zoels                        0157 76635323  
Bernd Wittlinger                 0176 24570419  
Rainer Drechsler                06353 93115

## Übungsleiter Leichtathletik:

Rainer Drechsler                 06353 93115  
Ute Turznik                        06359 85570  
Angela Petersen                 06359 85246  
Karin Mucha-Rybinski         06356 919183  
Gaby Schlepütz                 06359 8962003

# Trainingszeiten Leichtathletik Frühjahr 2019

## Kinderleichtathletik

Jg. 2008- 2012

Kontakt: Ute Turznik 06359 85570

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Übungsleiter/in	Ort
Montag	17:15 - 18:45	Jg. 2010-2012	Ute Turznik und Helfer	Leininger Gymnasium
Donnerstag	17:15 - 18:45	Jg. 2008-2009	Ute Turznik, Angela Petersen	Leininger Gymnasium

## Breitensport

Jg. 2006 und älter

Kontakt: Karin Mucha-Rybinski 06356 919183

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Übungsleiter/in	Ort
Montag	18:30 - 20:00	Jg. 2006 und älter	Karin Mucha-Rybinski	Leininger Gymnasium

## Wettkampfsport

Jg. 2007 und älter

Kontakt: Rainer Drechsler 06353 93115

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Übungsleiter/in	Ort	Inhalt
Montag	20:00-21:30	U-18/20	Josefine Klett	Leininger Gymnasium	
Dienstag	17:30 - 19:00	U-14/16	Rainer Drechsler	Leininger Gymnasium	Hochsprung, Wurf
Mittwoch	17:15 - 19:00	U-14/16	Gaby Schlepütz	Leininger Gymnasium	Allgemein
	18:00 - 20:00	U-16/18/20	Rainer Drechsler	Leininger Gymnasium	Sprung, Sprint
Freitag	16:00 - 17:30	U-14/16	Gaby Schlepütz	Stadion	Allgemein

Bei Neuanmeldungen ist eine Abstimmung zwecks Gruppeneinteilung ratsam. Kontakt: Rainer Drechsler, Tel. 06353 93115, E-Mail sportmitrainer@online.de.  
Die Trainingszeiten der Wettkampfgruppe sind zur Zeit noch inoffiziell. Bitte die Trainer ansprechen, bzw. auf der Homepage nachsehen

## Trainingszeiten Lauftreff Frühjahr 2019

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Übungsleiter	Ort
Dienstag	18:00-19:00	Lauftreff	Harry Brand	Stadion Grünstadt
Freitag	17:30-18:30	Lauftreff	Harry Brand	<b>nur nach Ab- sprache</b>

**DER  
RAD  
LADEN**



**DRAHTESEL**

tel. 0 63 59 - 8 12 50  
www.drahtesel.com

**Kirchheimer Str. 50  
67269 Grünstadt**

Ihr Fahrrad Spezialist in Grünstadt



CUBE SPYRUS HAIBIKE MINORA VICTORIA

MTB Rennrad Trekkingrad Crossrad  
Cityrad Kinderrad Elektrorad

**Berücksichtigen auch Sie bei  
Ihren Einkäufen und Vergabe von  
Arbeiten unsere Inserenten**

# LAUFERGEBNISSE

**Frankfurt** Marathon 28.10.18  
Teilnehmer: 10619  
544. Ingo Engel 3:30:17 M-40  
3866. Frank Schmiade 3:41:44 M-45

**Mainz** 3,3 km 11.11.18  
Teilnehmer: 18  
3. Dirk Karl 12:31 M-50  
9,9 km  
Teilnehmer: 24  
1. Dirk Karl 39:17 M-50

**Bemerkungen**  
Beim Waldlauf in Mainz-Lerchenberg war eine Runde 1650 m lang.

**Karlsruhe** 9,6 km 18.11.18  
Teilnehmer: 812  
1. Dirk Karl 36:59 M-50  
**Bemerkungen**  
Bei der 25. Auflage des Schlossparklaufes wurde Dirk im Gesamtfeld 31.

**Haßloch** Halbmarath. 1.12.18  
Teilnehmer: 233  
34. Bernd Zoels 1:55:11 M-50  
36. Eric van d. Heijden 1:55:44 M-50  
52. S. Scheuermann 2:16:17 M-40  
**Bemerkungen**  
In Haßloch wurde zum 45mal der Niko-  
lauslauf ausgeführt..

---

31.  Weinbergslauf

Grünstadt

18. Mai 2019



**26. Brunchlauf 6/10 km 16.12.2018**

Platz	Name	angegebene Zeit	gelaufene Zeit	Differenz
1.	Claudia Rompf (6 km)	39:13	39:05	0:08
2.	Angela Petersen (6 km)	34:10	33:57	0:13
3.	Petra Steffen (6 km)	36:05	35:35	0:30
4.	Marina Voteller (6 km)	42:30	41:47	0:43
5.	Iris Renner (6 km)	37:34	39:21	1:47
1	Harry Brand (6 km)	33:33	33:47	0:14
2	Moritz Renner (6 km)	37:10	37:25	0:15
3.	Eric v. d. Heijden (6 km)	37:50	36:56	0:54
4.	Bernd Zoels (6 km)	38:05	37:07	0:58
5.	Rüdiger Stüber (6 km)	37:11	36:11	1:00
6.	Max Rompf 6 km)	39:00	40:58	1:58
7.	Gerd Renner (6 km)	37:50	35:35	2:15
8.	Johannes Stüber (10 km)	54:59	49:08	5:51
9.	Robert Voteller (10 km)	55:06	49:08	5:52



**Siegerehrung Brunchlauf  
von links**

Moritz Renner, Eric van der Heijden, Ernst Dopp, Gerd Turznik, Petra Steffen, Angela Petersen, Claudia Rompf



# WETTKAMPFERGEBNISSE

## Josefine beendet Saison mit Bestleistung

Weisel, 3.10.2018

Mit dem Start bei ihrem Lieblingswerfertag in Weisel beendete **Josefine Klett** endgültig die Sommersaison 2018. Sie kehrte von ihrem Ausflug Nähe der Loreley mit 3 Siegen bei den W-18 und einer persönlichen Bestleis-

tung nach Hause zurück. Dabei warf sie den Diskus auf 28,65 m, stieß den 5-kg-Stein auf 6,06 m und erzielte beim Kugelstoßen mit 10,72 eine neue persönliche Bestleistung.

## Test gelungen – Pokale kassiert

Worms, 25.11.2018

Auch das Wormser Schüler-Hallensportfest profitierte vom Leichtathletik-Boom der letzten Jahre. 203 Teilnehmer, das gab es schon Jahre nicht mehr und führte zu einem Zeitplanproblem. Kurzfristig strich der Veranstalter bei den Weitsprüngen aller Altersklassen unter M/W 12 den Endkampf, es gab nur 3 Versuche.

Gegen die Konkurrenz aus der Vorderpfalz, Rheinhessen und Nordhessen gab es 4 Siege, jeweils mit einem Pokal belohnt. *Hanna Sandmann, Sarah Pfetsch und Paul Kronemayer* standen auf dem Treppchen ganz oben. *Hanna Sandmann und Sarah Pfetsch* absolvierten mitten im Vorbereitungsstraining einen Formtest. *Hanna, W-15*, kam über 50 m (in Turnschuhen) mit 7,47 sek und beim Hochsprung mit 1,44 m bei ihren Siegen knapp an ihre Bestleistungen heran, hatte jedoch Probleme mit der umfangreichen Hallenkugel (2. mit 8,57 m). *Sarah, W-13*, gewann das Kugelstoßen mit 8,44 m vor ihrer zukünftigen Mannschaftskameradin *Merle*

*Brammert-Schröder*, die sich auf 8,27 m steigerte und ihren letzten Wettkampf für den TSV Freinsheim ablieferte. Überraschend, weil seit September ohne Techniktraining, steigerte sich *Sarah* über 50 m auf 7,88 sek (Platz 5 und die erste Pizzaausführung der neuen Saison) und beim Weitsprung auf 4,70 m (Platz 2).

Die jahrelange sportliche Freundschaft zwischen Grünstadt und Freinsheim wurde jetzt auch in den Schülerklassen fortgesetzt, denn die Grünstadter Betreuer Ute, Fine und Erik nahmen die Freinsheimer, die ihren allerersten Wettkampf bestritten, unter ihre Fittiche und betreuten sie zusammen mit ihren Kids. Was bald zu einer ausgelassenen Stimmung führte.

Sportlich überzeugte *Paul Kronemayer, M-8*, mit seinem Sieg beim Weitsprung (3,52 m) und dem 2. Platz über 50 m (8,59 sek). In der gleichen Klasse wurde *Tim Kammerer* beim Weitsprung 3. mit 3,21 m und 4. über 50 m in 8,82 sek. *Jakob Garbe, M-10*, belegte beim Hochsprung



den 2. Platz und verbesserte sich auf 3,46 m beim Weitsprung. Gleich 3 Grünstadter belegten in der Klasse M-7 vordere Plätze. Lukas Grabe wurde 4. mit 3,04 m, Torben Grönert 2. mit 2,58 m und Noah Kaykus 5. mit 2,57 m. Und auch die jungen Damen

überzeugten bei ihrem Wettkampfdebüt. Bei der W-8 belegte Charlotte Sachs den 8. Platz beim Weitsprung, bei den W-7 Marie Röger den 7. Platz beim Weitsprung in einem starken Feld mit 2,32 m. Außerdem wurde Marie noch 5. über 50 m.



Mitte Paul Kronemayer, rechts Tim Kammerer, zusammen mit einem Freisheimer Sportler

## Holpriger Leistungstest

Ludwigshafen, 10.12.2018

Das Nationale Sportfest in Ludwigshafen war als Leistungstest vorgesehen, nachdem die Leichtathleten der TSG seit September kein bzw. nur ein Techniktraining absolvierten.

Ohne Verletzung verlief bisher die Vorbereitung, beim Wettkampf erwischte es gleich mehrere Sportler. Bei **Julian Schlepütz**, der erstmals die 200 m laufen wollte, verkrampfte sich beim Einlaufen die Oberschenkelmus-

kulatur, er ging nicht an den Start.

Ebenfalls beim Einlaufen zerterte es bei **Anna Gehrmann**, sie musste auf den Weitsprung verzichten und wurde mit verhaltenen Standstößen 3. mit der Kugel mit 9,33 m.

**Milan Wörz**, M-12, sprang noch 4,42 m weit (5. Platz), verletzte sich aber beim Springen und konnte die 60 m nicht mehr laufen.

Und nicht zuletzt ging **Josefine Klett** nach der starken Belastung Sport-LK und Training nachmittags geschwächt an den Start, nachdem sie vormittags noch als Kampfrichter geholfen hat.

Die Kraft reichte noch zu einem 10,36 m-Stoß mit der Kugel (2. Platz), beim Weitsprung jedoch wurde der Anlauf immer langsamer und es blieb der 8. Platz mit für sie enttäuschenden 4,35 m.

Doch es gab auch positive Ergebnisse, auch persönliche Bestleistungen. So wurde **Nicolai Wörz** bei den M-15 über 60 m in Bestzeit von 8,05 sek Dritter, belegte beim Weitsprung mit 5,09 m den 2. Platz und beim Kugelstoßen, ebenfalls mit Bestweite von 8,96 m den 5. Platz.

Die Mehrkämpferin **Sarah Pfetsch**, W-13, platzierte sich ebenfalls mehrfach. Über 60 m steigerte sie sich dabei auf

9,04 sek (7. Platz), mit der Kugel (8,58 m) wurde sie 2. und beim Weitsprung mit 4,58 m 3.

Überzeugend auch **Sarah Jalloh**, W-12. In einem sehr großen Teilnehmerfeld steigerte sie sich über 60 m auf 8,74 m (4. Platz), in der Weitsprunggrube landete sie bei 4,23 m (5. Platz).

Bestzeit über 60 m lief auch **Helena Scharffenberger** mit 9,21 m. Weiterhin gab es noch zwei 5. Plätze beim Kugelstoßen, wo sich **Elena Kaiser**, W-14, über 7,03 m und **Max Rompf**, M-13, über 7,36 m freuten.

Immer mehr Kampfrichter von der TSG Grünstadt arbeiten inzwischen für den Verband und sorgen für einen reibungslosen Wettkampfablauf. In Ludwigshafen waren gleich 6 im Einsatz, mehr als 20 Prozent aller eingesetzten Kampfrichter.

## TSG-Quartett Pfalzmeister

Ludwigshafen, 13.01.2019

Wie jedes Jahr war die Anspannung bei den Trainern beim Start in die neue Meisterschaftsaison groß, die Erwartungen waren noch gedämpft. Die Top-Athleten starteten in einer neuen Altersklasse, im Training lief es noch nicht so rund.

Jeder Zweifel wurde bei den Pfalzmeisterschaften beseitigt, die Athleten präsentierten sich in einer hervorragenden Frühform. 24mal platzierten sie sich unter die besten 8, 6 Athleten teilten sich die 5 Pfalzmeister- und 5 Pfalzvizemeistertitel.

Große Teilnehmerfelder, mehrfach 5-6 Vorläufe pro Altersklasse und über 20 Teilnehmer bei den Sprungwettkämpfen, werten diese Bilanz noch auf.

Überragender Athlet war **Julian**

**Schlepütz**. In seinem ersten Wettkampf bei den U-18 siegte der Noch-15-jährige sowohl über 60 m als auch über 200 m. Über 60 m verbesserte er sich um 0,29 sek auf den neuen Vereinsrekord von 8,31 sek, den bisher kein geringer als Imran Ahmed innehatte. Über 200 m siegte er im schnellsten Vorlauf 23,81 sek, fast eine halbe Sekunde schneller als der Zweitbeste aus 4 Vorläufen. Einen kleinen Wermutstropfen gab es beim Weitsprung, mit "nur" 6,03 m blieb ihm lediglich der 2. Platz.

**Schlepütz** überbot die Qualies zur "Süddeutschen" (60 m, Weitsprung) ebenso wie die gleichaltrigen **Hanna Sandmann** (60 m, Weitsprung) und **Leandra Beenke** (Kugelstoßen).



STROM



ERDGAS



WASSER



ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN

www.AVmedia.de



**ENERGIE die gut ankommt ...**  
in Grünstadt und im Leiningerland

Zuverlässig – persönlich – direkt vor Ort!



Stadtwerke Grünstadt GmbH  
[www.swen-gruenstadt.de](http://www.swen-gruenstadt.de)

SWEN Service-Center  
06359 954-252 | Poststr. 1 | 67269 Grünstadt

**Hanna Sandmann**, ebenfalls erstmals bei den U-18 dabei, siegte in ihrem ersten Dreisprungwettkampf mit 9,62 m. Über 60 m (5. in 8,45 sek) und Weitsprung (2. mit 5,08 m) fehlte ihr noch die Feinform. Vor allem ein total misslungener Start kostete sowohl im Vorlauf

diesmal die gleichen Konkurrentinnen mit einem Stoß von 11,53 m. Seinen Hürden-Pfalztitel aus dem Vorjahr verteidigte **Milan Wörz**, M-13. Über die 60 m-Hürden stürmte er mit beeindruckendem Vorsprung in Bestzeit von 10,35 sek über die Ziellinie. Er sammel-



Die Pfalzmeister von links: Julian Schlepütz, Milan Wörz, Leandra Beenke und Hanna Sandmann.

(8,42 sek) als auch im Endlauf wertvolle zehntel Sekunden. Immerhin war sie beim Doppeljahrgang U-18 jeweils Beste beim jüngeren Jahrgang.

**Leandra Beenke** drehte beim Kugelstoßen diesmal den Spieß um. In den letzten Jahren immer 2. und 3. gewesen, besiegte sie

te den kompletten Medallensatz mit dem 2. Platz über 60 m (8,49 sek) und dem 3. Platz beim Weitsprung (4,62 m).

Große Freude bei **Anna Wagner**, W-14. Beim Kugelstoßen steigerte sie sich um 60 cm auf 8,48 m und wurde Vizemeister. Über 60 m belegte sie im Endlauf den



5. Platz, nachdem sie im Vorlauf ihre Bestzeit um 0,32 sek auf 8,70 sek steigern konnte.

Mehrkämpferin **Sarah Pfetsch**, ebenfalls W-14, startete viermal und erkämpfte sich bei den Spezialisten dreimal einen vorderen Platz. Beim Weitsprung (4,66 m) und über 60 m-Hürden (10,69 sek) wurde sie jeweils 5. Nach nur 4 Trainingseinheiten nahm sie erstmals beim Hochsprung teil und kam mit 1,30 m auf den 6. Platz.

Schnell unterwegs war bei den W-13 **Sarah Jalloh**. Über 60 m sprintete sie beim 2. Platz sehr gute 8,62 sek, über die 60 m-Hürden (3. Platz) 11,74 sek.

Neue Bestleistungen erzielten auch **Lisa Gehrman** (Kugel 7. mit 6,52 m), **Helena Scharffenberger** (W-12, 5. über 60 m in 9,13 sek) und Arne Schlepütz, M-13 (800 m in 2:56,92 min).

Beim Kugelstoßen freuten sich **Christian Lessing** über Platz 6 und **Max Rompf** über Platz 4.

## Medaillensammlung bei Landesmeisterschaft

Ludwigshafen, 27.01.2019

Unerwartet gute Platzierungen der U-18-Athleten bilanzierten die TSG-Trainer bei den Leichtathletik-Hallenmeisterschaften von Rheinland-Pfalz. Mit etwas Glück wären 2 weitere Titel möglich gewesen.

Der Sonntag begann mit dem Weitsprung der Mädchen und den wechselnden Gefühlen der 15-jährigen **Hanna Sandmann**. Nach 3 Versuchen verzweifelte sie fast, denn sie kam überhaupt nicht in den Wettkampf und durfte froh sein, mit 4,90 m noch knapp den Endkampf zu erreichen. Dann der 5. Versuch. Hanna flog weit in die Grube, Beifall der Zuschauer brandete auf, 5,33 m wurden gemessen. Damit verbesserte sie ihre bisherige Hallenbestweite um 25 cm, lag plötzlich auf Platz 1 und strahlte nun hochzufrieden. Aber es wurde nochmals spannend, denn ausgerechnet ihre beiden Freundinnen bedrängten sie im gleichen Durchgang. Elina Stohner (Worms) verbesserte sich auf 5,32 m, Maren Frank (Bad Dürkheim) auf 5,30 m. Auch die Viertplatzierte von der LG Rhein-Wied blieb mit

5,28 m nur unwesentlich hinter Hanna. "Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet, ich bin überglücklich", so ihr Kommentar nach dem siegreichen Wettkampf.

Auch **Julian Schlepütz** begann mit dem Weitsprung. Er konnte die Anlaufprobleme leider nicht abstellen, verschenkte bei allen Versuchen etwa 40 cm. Somit blieb ihm "nur" der 2. Platz mit 5,82 m.

**Leanda Beenke** ließ beim Einstoßen auf eine neue Bestleistung hoffen. Aber die Aufregung war zu groß, sie bekam ihre Technik nicht in den Griff und blieb bei allerdings noch guten 11,35 m hängen. Das reichte zum 4. Platz, was möglich gewesen wäre, zeigte die Ergebnisliste. Denn 21 cm weiter hätte schon zum Sieg gereicht.

Über 60 m konnte **Hanna Sandmann** ihre Start-Probleme nicht abstellen, lief durch ihre hohe Beschleunigung dennoch mit 8,37 sek bis auf 0,01 sek an ihre Bestzeit heran und qualifizierte sich für den B-Endlauf (6. Platz). **Julian Schlepütz** zeigte über

60 m 2 verschiedene Läufe. Beim Vorlauf verschlief er die Startphase und lief 7,41 sek, beim Endlauf kam er zu spät in den "freien Lauf" und wurde in 7,34 sek 4. verpasste um 0,03 sek seine Bestzeit.

Ohne Spezialtraining trat **Hanna Sandmann** bei den Landesmeisterschaften auch beim Dreisprung an. Sie verbesserte sich auf 9,78 m, wurde damit Dritte. Bei der Landung besteht noch großes Verbesserungspotential, Weiten über 10 Meter dürften beim nächsten Wettkampf möglich sein.

Zweiter großer Höhepunkt des Sonntags war der 200 m-Lauf. Dem noch 15jährigen **Julian Schlepütz** wurde beim 4. Zeitlauf die gute Bahn 3 zugeteilt

und es gab vom Start weg einen packenden Zweikampf mit einem Mainzer Kontrahenten auf der Außenbahn. Ausgangs der Zielkurve waren beide gleich und es begann ein Brust-an-Brust-Rennen auf der 50 m langen Zielgeraden, bei dem Julian großen Kampfgeist bewies und das Sprint-Spektakel knapp in 23,44 sek für sich entschied. Das bedeutete eine Steigerung von 0,35 sek, Quali für die Süddeutschen und insgesamt aus 5 Zeitläufen der U-18 der 2. Platz. Bereits am Samstag erfreute Anna Wagner beim 60 m-Sprint der U-16. Die 13jährige verbesserte sich auf 8,58 sek und qualifizierte sich unter 88 Teilnehmer für den B-Endlauf (6. Platz).



Weitsprungsiegerehrung mit Hanna und ihren Freundinnen Elina und Maren

## Schlepütz: Laufen wie ein Uhrwerk

Frankfurt, 02./03.02.2019

Sprinten exakt wie ein Uhrwerk, so könnte man die bisherige Starts von **Julian Schlepütz** über 60 m in dieser Hallensaison betiteln. So auch am Wochenende bei den Süddeutschen Meisterschaften der U-18 in Frankfurt. Den Samstags begann **Julian** mit den 60 m-Läufen. 3 Läufe vom Vor- bis in den Endlauf in nur 2 Stunden und dennoch lief er jeweils fast die gleiche Zeit: 7,32 sek – 7,32 sek und 7,33 sek (Endlauf. Damit differierte die Zeit bei seinen 5 von 6 Starts in dieser Hallensaison nur um 0,03 sek(!), zwischen 7,31 sek und 7,34 sek.

„Ich habe mich gut gefühlt. Der Zwischenlauf hätte schneller sein können, da habe ich zu lange die Vorlage mit kürzeren Schritten gehalten“ erzählte **Julian** später. Eine Stunde nach seinem 7. Platz beim Endlauf musste **Julian** beim 200 m-Vorlauf antreten und wurde auf die wegen der engen Kurve ungeliebten Bahn 2 gesetzt. Mit seinen 23,69 sek war er sehr zufrieden, verfehlte als insgesamt 9. Bester knapp den Endlauf.

**Hanna Sandmann** blieb im 60 m-Vorlauf in 8,37 sek eine Hundertstel über ihrer Bestzeit, erreichte damit nicht den Zwischenlauf. **Leandra Beenke** schaffte es beim Kugelstoßen mit ihren unter Wert erzielten 10,89 m ebenfalls nicht in den Endkampf, durfte sich aber trösten, beste Pfälzerin gewesen zu sein.

Am Sonntag feierte **Julian Schlepütz** seinen 16. Geburtstag in der Weitsprunggrube. Die Tendenz geht langsam nach oben und er hatte zur Freude seines Trainers erstmals in dieser Hallensaison einen stabilen Anlauf. Mit 6,12 m erreichte er mit dem 6. Platz den Endkampf, konnte sich aber nicht mehr steigern und ihm blieb am Ende Platz 8.

**Hanna Sandmann's** Stärke beim Weitsprung sind die letzten Versuche. Dazu kam es leider nicht, denn sie fand erst im 3. Versuch ihren Wettkampfrhythmus und die erzielten 5,04 m reichten nicht für den Endkampf. Erwähnenswert, dass bei diesem Weitsprung U-18-Mädchen weiter als 6 Meter sprangen.



# JAHRESBERICHT TSG GRÜNSTADT

Von Rainer Drechsler

Erfreulich der Mitgliederzuwachs in der Gruppe 12 Jahre und älter. Während sich aufgrund der hervorragenden Arbeit von Gaby Schlepütz und die daraus folgende sehr positive Mund-zu-Mund-Propaganda etliche neue Kids zum Leichtathletik-Training entschlossen, blieb der ältere Teil der Trainingsgruppe nahezu seit 3 Jahren konstant. Auch hier mehr Zugänge als Abgänge. Keine Selbstverständlichkeit in der Altersgruppe 15 bis 18 Jahren, wo in den meisten Sportarten und auch Leichtathletik-Vereine ein Mitgliederschwund zu verzeichnen ist.

Insgesamt nehmen 34 Kids und Jugendliche an den bis zu 4 Trainingseinheiten teil, 2018 traten 28 davon bei Wettkämpfen an.

Bei 34 Wettkampfbesuchen wurden 98 Siege eingefahren, davon alleine 54 bei Meisterschaften.

6 Rheinland-Pfalz-Titel wurden gewonnen, 4mal ging mal als Vizemeister von der Kunststoffbahn. Die Titelträger heißen Imran Ahmed, Josefine Klett, Julian Schlepütz, Hanna Sandmann und Sarah Pfetsch. Anna Gehrmann machte als Vizemeisterin das halbe Dutzend der TSG-Leistungsträger voll.

Bei den 17 Pfalzmeistertitel half die Talentfördergruppe von Gaby Schlepütz kräftig mit. Milan Wörz in der Halle, Sarah Pfetsch beim Mehrkampf sowie die 4 x 75 m-Staffel der W-13 und die Blockmehrkampfmansschaft der M-13 heißen die Pfalzmeister ihrer U-14-Gruppe. Die Erfolge in der Staffel und im Mannschaftskampf zeigen, dass das gute Niveau in dieser Gruppe auf einer breiten

Basis steht.

Besonders freute sich der Jugend-Trainer über die vielen Mehrkampftitel seiner Gruppe, herausragend für ihn der Mannschaftserfolg beim Siebenkampf der W-15.

Die besonderen Erfolge in diesem Jahr waren die Platzierungen bei den deutschen und süddeutschen Meisterschaften. Julian Schlepütz wurde bei den Deutschen beim Weitsprung 4. und über 100 m 7., bei den Süddeutschen landete er hier auf Platz 2 und Platz 7. Hanna Sandmann ließ bei den Süddeutschen ein gutes Dutzend höher eingeschätzte Konkurrentinnen hinter sich und wurde Weitsprung-Siebte.

Hanna Sandmann und Julian Schlepütz starteten für die Pfalzauswahl beim Vergleich in Metz, erfüllten auch die Normen für den D-Kader Rheinland-Pfalz. Kein Verein in der Pfalz hat mehr Kader-Mitglieder als die Grünstadter Trainingsgruppe, zu der auch Jan Bieler aus Freinsheim gehört.

In der deutschen Bestenliste sind bei den TOP-30 mit Imran Ahmed, Julian Schlepütz, Hanna Sandmann und dem Freinsheimer Jan Bieler, der auch der Trainingsgruppe angehört, 4 Athleten vertreten. Am besten ist die 4 x 75 m-Staffel der W-13 (Jalloh, Dujnik, Wagner und Pfetsch) mit einem hervorragenden 10. Platz vertreten, wobei nur Staffeln aus den Top-Vereinen der Großstädte vor ihr sind.

22mal stehen die TSG'ler auf Platz 1 in der Pfalzbestenliste, 5 Athleten und 2 Mannschaften sind daran beteiligt.

Und zum Schluss gab es mit 37 Verbesserungen der Vereinsrekorde ein beachtliches Ergebnis, durch die Mehrfachverbesserung sind jetzt 19 neue Rekorde registriert. Alleine Hanna Sandmann gelangen 16 Verbesserungen und

7mal steht jetzt ihr Name in der Rekordliste der W-15. Dabei verdrängte sie Legenden wie Angelika Servo, Dorothee Kleffner und Stefanie Machwirth aus der Rekordliste.



Trainingsgruppe um Rainer Drechsler

**INTERSPORT<sup>®</sup>**  
**SCHÄFER**

Antoniterstr. 45 · 55232 Alzey · Tel. 0 67 31/60 14  
Am Luitpoldplatz · 67269 Grünstadt · Tel. 0 63 59/8 37 76

# MEISTERGALERIE

## Sarah Pfetsch – Rheinland-Pfalzmeister 2018

geb. am: 20.1.2005  
Wohnort: Obersülzen  
Schule: Leininger Gymnasium, Grünstadt  
Lieblingsessen: Pizza, Burger, Nudeln mit Tomatensoße  
Lieblingsmusik: verschieden, unter anderem deutsch-Rap  
Hobbies: Tennis, Leichtathletik  
Ausgeübte Sportarten: Kinderturnen  
Sportarten: seit 2012 Leichtathletik  
2015 bis 2017 Schwimmen  
seit 2016 Tennis

Weg zur Leichtathletik: Freundinnen hatten Spaß an dieser Sportart, da wollte ich es auch machen  
Motivation: es fasziniert mich, sowohl als Einzelsportler als auch im Team Erfolge erzielen zu können. Dazu macht das Training großen Spaß und bei den Wettkämpfen suche ich die Herausforderung. Schlechtere Wettkampfleistungen sind für mich nur ein Ansporn, mich im Training und Wettkampf und weiter zu verbessern

Sportliche Laufbahn: **2018:** (erstes Wettkampfsjahr)  
Rheinland-Pfalz-Meisterin Kugelstoßen  
Pfalzmeisterin Blockmehrkampf Wurf  
Pfalzmeister mit der 4 x 75 m-Staffel  
Vereinsrekord mit der 4 x 75 m-Staffel

Schönster sportl. Erfolg: die beiden Meistertitel  
Sportliche Ziele: die Quali für die „Süddeutschen“ zu übertreffen, neue Vereinsrekorde – insbesondere beim Weitsprung - aufzustellen.  
Sportl. Vorbild: keine

Trainereinschätzung:  
Sarah ist ein fröhliches, unkompliziertes Mädchen, das im Training alles mit Freude mitmacht. Sie hat Spaß an Wettkämpfen und dazu den nötigen Ehrgeiz, hat selbst in den Ferienzeiten bei fast keinem Training gefehlt.  
Sarah hat ein erfolgreiches erstes Wettkampfsjahr hinter sich. Diese Eigenschaften, Spaß, Fröhlichkeit, Ehrgeiz und Kontinuität im Training sind die beste Voraussetzung, ihre Ziele zu erreichen. Höhere Ziele nicht ausgeschlossen.



Sarah Pfetsch

# MEISTERGALERIE

## Milan Wörz – Pfalzmeister 2018 und 2019

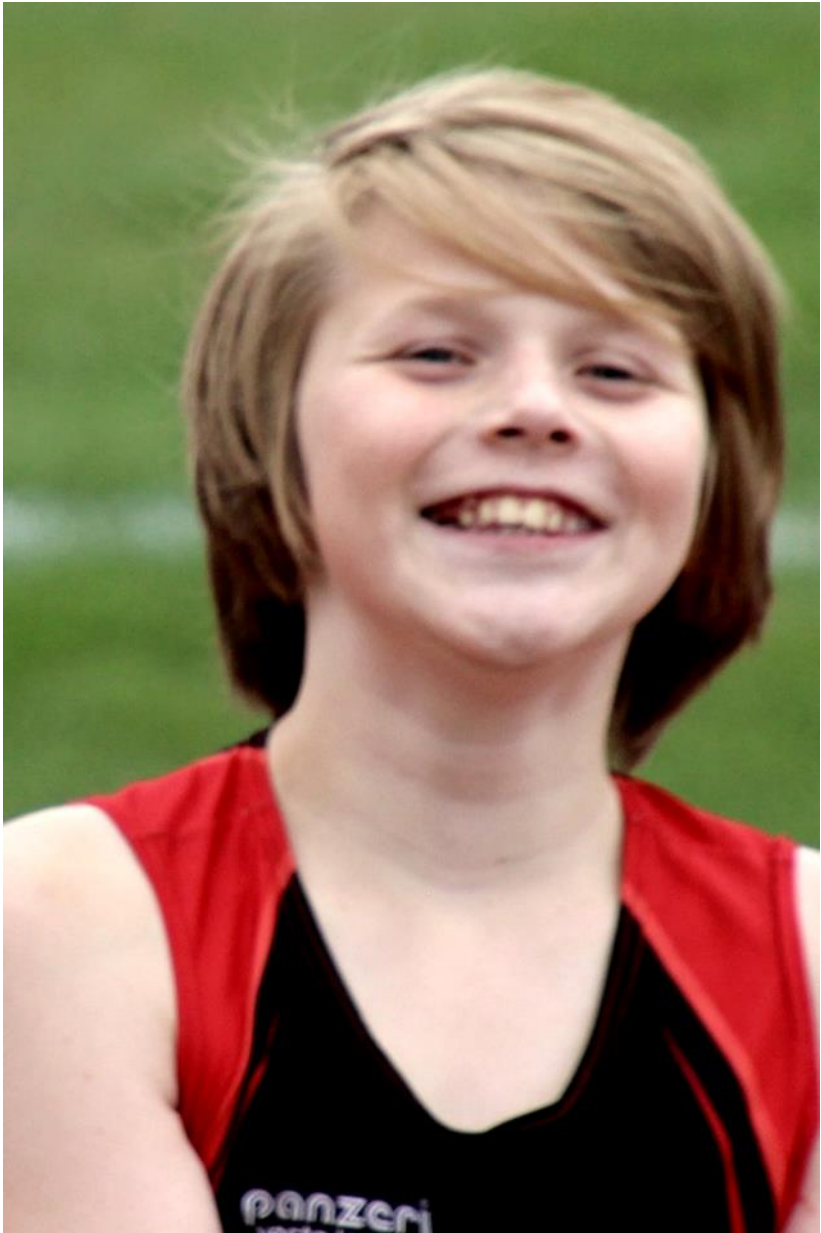
geb. am: 07.05.2006  
Wohnort: Grünstadt  
Schule: Leininger Gymnasium, Grünstadt  
Lieblingsessen: Pizza, Nudeln mit Bolognese, Donuts  
Lieblingsmusik: alles was so im Radio läuft  
Hobbies: Online-Zocken mit Freunden,  
Leichtathletik, Fahrradfahren

Ausgeübte  
Sportarten: Kinderturnen, Leichtathletik seit 2014  
Weg zur  
Leichtathletik: Ich wurde von meinem großen  
Bruder Nicolai mitgenommen  
Motivation: Leichtathletik bietet viel Abwechslung, eine große  
Auswahl verschiedenster Disziplinen. Man ist mit  
Freunden zusammen auf Wettkämpfen, feuert sich  
gegenseitig an, egal wie alt und egal ob Mädchen  
oder Junge, man ist ein Team. Das Training ist eine  
gute Mischung von Konzentration und Spaß

Sportliche  
Laufbahn: **2018**  
Pfalz-Hallenmeister 60 m Hürden  
Pfalz-Hallenvizemeister Weitsprung  
Pfalz-Hallenvizemeister Sprint  
Pfalz-Mannschaftsmeister Blockmehrkampf  
**2019**  
Pfalz-Hallenmeister 60 m Hürden  
Pfalz-Hallenvizemeister 60 m

Schönster  
sportl. Erfolg: die beiden Hallenpfalzmeistertitel über 60m Hürden  
Sportliche  
Ziele: Vereinsrekorde knacken, sich technisch weiter zu  
verbessern, überregionale Wettkämpfe machen  
Sportl. Vorbild: die älteren Vereinskolleginnen und Kollegen

Trainereinschätzung Gaby Schlepütz:  
Milan ist ehrgeizig, trainiert gerne und regelmäßig. Ihn reizt der direkte Vergleich und er stellt sich auch gerne in den Dienst der Mannschaft. Darüber hinaus ist er vielseitig, hat ein gutes Bewegungsgefühl und einen starken inneren Antrieb. Diese positiven Eigenschaften lassen auf eine gute Entwicklung – vielleicht als Mehrkämpfer - hoffen



Milan Wörz



## VOR 25 JAHREN - 1994

### **Gauturnfest 1993 - Nachbartrachtung**

Wie Unsinn Geld verbrennt, weil man die Experten (von der Leichtathletik-Abteilung) in die Planung nicht einbindet, wurde bei der Vorbereitung zum Gauturnfest 1993 demonstriert. Da wurden auf Rat des Gauturnwartes 7 neue Weitsprungbretter für Kunststoffanlagen installiert, mit Stahlrahmen vorne und hinten. Anlauf auf Tennenplatz, Verletzungsgefahr vorprogrammiert, weil Stahlkanten aus dem Boden

herausragen.

Neue Kugelanlagen wurden auf den Werferplatz eingesetzt. Da die Betonringe inmitten der Wurfsektoren von Diskus- und Speerwurf waren, war ein zukünftiges Training auf dem Werferplatz nicht mehr möglich - Bruchgefahr von Disken und Speere beim Aufprall auf den Beton.

Sportdezernent Adam Vogel beabsichtigte aufgrund unserer Reklamation den Werferplatz und ließ ihn wieder zurückbauen.



Einmarsch der TSG Grünstadt ins Stadion





# BRÜCKMANN

## IMMOBILIEN

### Setzen Sie auf Kompetenz

...wenn es um Immobilien geht.

- langjährige Berufserfahrung
- professionelle Vermarktung
- marktgerechte Wertermittlung
- maßgeschneiderte Finanzierung

Helfried Brückmann · Mozartstraße 6 · 67269 Grünstadt  
06359 / 82054 · h.brueckmannimmobilien@t-online.de



ihre **Moderne**  
**Netzgerei**

- **Pfälzer Spezialitäten** ...so wie ich sie mag
- **Fleisch- und Wurst-Spezialitäten**  
... aus eigener Produktion
- **Party-Service** ... entdecke den Genuß
- **Delikate Frischsalate**



67269 Grünstadt – Obersülzer Str. 35a  
Telefon: 06359/2045 Fax: 84386 Internet: [www.wiva-online.de](http://www.wiva-online.de)

## ***Fake-News in der Rheinpfalz***

Erstaunlich der Vergleich der Lokal-Berichte eines benachbarten Vereines (nicht Eisenberg) im Lokalteil der Rheinpfalz mit der tatsächlichen Ergebnisliste. Dort standen ganz andere Resultate.

## ***Kinder-Leichtathletik entsteht***

Mainz machte den Anfang. Beim Hallensportfest gab es statt Sprint, Weitsprung usw. Scherweitsprung, Hochweitsprung und Biathlon (mit Strafrunde).

## ***Paul Paszyna wird 2. Vorsitzender des LVP***

Kassenwart bei der Abteilung Leichtathletik und seit März stellvertretender Vorsitzender des Leichtathletik-Verbandes, das sind die vorläufigen Funktionen unseres Mitgliedes Paul Paszyna.

## ***Gerd Turznik feiert Marathon-Jubiläum***

Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften war es soweit, Gerd Turznik lief seinen 25. Marathon.

## ***Abteilung ehrte Sportler***

Bei der wie immer gut besuchten Ehrung in der TSG-Turnhalle konnte Abteilungsleiter Rainer Drechsler die erfolgreichen Sportler von 1993 ehren. 3mal wurden sie Rheinland-Pfalz-Meister, 15mal Pfalzmeister.

## ***Trainingslager in Homburg/Saar***

Die Jugendgruppe nahm auch am Trainingslager in Homburg kom-

plett teil. Trainiert wurde hauptsächlich im Wald, ab und zu im (kostenpflichtigen) Stadion. Im „Tagebuch“ der Sportler wurden hauptsächlich die Freizeiterlebnisse beschrieben.

## ***TSG organisiert Trimm-Trab-Tag***

Die Leichtathletik-Abteilung beteiligte sich am bundesweiten Trimm-Trab-Tag. An einem Apriltag traf man sich im Stadtpark. TSG-Vorsitzender Manfred Kippeler eröffnete mit Sportdezernent Adam Vogel die Veranstaltung. Angela Petersen und Susanne Gassen begleiteten die leistungsmäßig getrennten Gruppen. Sponsor NEU's spendierte literweise Apfelschorle. Jeder Teilnehmer bekam einen Trimm-Trab-Taler.

## ***Abteilung finanzierte Hochsprunganlage***

Die Leichtathletik-Abteilung finanzierte mit Zuschüssen von LVP und der TSG Grünstadt eine neue Hochsprunganlage, Kosten DM 8000. Aufgestellt wurde sie auf dem Ballspielplatz des Gymnasiums, wo sie 4 Jahre ihre Dienste tat. Leider musste sie aufgrund des massiven Drucks der damaligen Rektorin wieder abgebaut werden und vergammelte dann im Stadion.

## ***Verwirrter Läufer***

Wie es sich für einen ausdauernden Läufer der TSG-Langlauf-Gruppe gehört, fuhr er mit dem Fahrrad zum 10 km-Volkslauf nach Frankenstein. Erschöpft suchte er nach dem Lauf verzweifelt seine Fahrrad-

Handschuhe.

Die TSG-Kameraden konnten ihn beruhigen. Nach langem hin und her ließ er sich überzeugen, dass er die Handschuhe selbst in seiner rechten Hand hielt.

### **Was kosten unsere Sportler**

Eine Rechnung von SPORT-INFORM kam auf den Betrag von DM 281 pro Sportler, nicht eingerechnet Start- und Übernachtungsgelder. Mit Wissen dieser Zahl ist der Vereinsbeitrag fast geschenkt.



Sommernachtslauf über 25 km in Bellheim am 6.08.1994

Links hinten

Rüdiger Stüber, Gerd Renner, Gerd Turznik, Martin Smith, Klaus Illg

Vorne links:

Angelika Stüber, Petra Illg, Ernst Dopp

# **Förderverein** für Jugend- und Breitensport Leiningerland e.V.

## **Wer sind wir eigentlich?**

Den Förderverein gibt's schon seit 14 Jahre und wurde von Mitgliedern der Leichtathleten der TSG Grünstadt und des TSV Bockenheim gegründet. Aktuell haben wir 80 Mitglieder.

## **Was tun wir?**

Wir sammeln Geld für die Sportförderung beider Vereine. Seit der Gründung mehr als 68000 € in den Trainingsbetrieb geflossen.

## **Wohin fließen die Fördermittel genau?**

Die Hälfte des gesammelten Geldes landet satzungsgemäß bei der TSG und hier komplett in der Kinder- und Jugendleichtathletik.

## **Was genau wird denn gefördert?**

In der Vergangenheit wurden die Gelder für den Kauf von Sportgeräten und Trainingsbekleidung verwendet. Gute Sportgeräte sind richtig teuer. Hierzu kommen noch Zuschüsse zum Übungsleiterentgelt.

## **Wer kann mitmachen?**

Jeder! Mit einem Monatsbeitrag von 1 € für Einzelpersonen und 1,50 € für die ganze Familie unterstützen Sie uns in unserer Arbeit.

## **Kann ich auch spenden ohne Mitglied zu werden?**

Natürlich! Wir sind ein gemeinnütziger Verein und können auch Spendenbescheinigungen fürs Finanzamt erstellen. Auch kleine Beiträge sind willkommen.

## **An wen kann ich mich wenden wenn ich Fragen habe oder Mitglied werden möchte?**

Kontakt bei der TSG: [dopp.ernst@gmail.com](mailto:dopp.ernst@gmail.com)  
Wir antworten umgehend.

- » Restaurant „Scharfes Eck“, Weinstube „Zur Weinbergschnecke“ und Sommerterrasse
- » Wöchentliche Themenbuffets:
  - Dienstags: Mediterranes Pastabuffet
  - Donnerstags: Tex-Mex-Bufferet
  - Sonntags: Saisonaler Familienbrunch
- » 76 gemütliche 4\*-Hotelzimmer- und -suiten
- » Urlaub-Appartements mit Küche
- » 12 Gästezimmer der 3\*-Kategorie
- » Klimatisierte Räume für Tagungen und zum Feiern für 20 bis 150 Personen
- » Wellnessbereich „Palavita Spa“ mit DaySpa- und Wellnessangebot
- » **Restaurant- und Wellness-Gutscheine zum Verschenken**



**Pfalzhotel Asselheim** • Holzweg 6-8 • 67269 Grünstadt-Asselheim  
Tel.: 06359 8003-0 • Fax: 8003-99 • info@pfalzhotel.de • www.pfalzhotel.de

## Die Pfalzschnecke Die einzige Weinbergschneckenfarm in Rheinland-Pfalz



- » Eine Pfälzer Delikatesse
- » Exklusive und spannende Farmführungen für Gruppen jeden Alters von Mai bis September (ab 10 Personen, nach Anmeldung)
- » Das Pfalzschnecken-Koch- und Backbuch erhalten Sie für € 10,- an der Rezeption des Pfalzhotel Asselheim

**Pfalzschnecke** - die Weinbergschneckenfarm in Asselheim  
67269 Grünstadt-Asselheim Tel.: 06359 8003-0 info@pfalzschnecke.de [www.pfalzschnecke.de](http://www.pfalzschnecke.de)

# WAS, WO, WIE

## Berlin-Marathon-Begründer Horst Milde wird Achtzig

Als GRR-Vorsitzender ist Horst Milde im permanenten Unruhe-Zustand mit vielen Ideen und Aktivitäten – Viele der heutigen Selbstverständlichkeiten im Laufevent-Bereich wurden in Berlin „erfunden“

Es war eine eindrucksvolle Zeremonie am Abschlussstag der Europameisterschaften Berlin 2018 auf dem Breitscheidplatz, als Horst Milde als „Erfinder“ des Berlin-Marathons die Medaillen für die Erstplatzierten des Männer-Wettbewerbs im Marathonlauf überreichen durfte. Eine große Ehre und zugleich Anerkennung für das Lebenswerk für den Macher Horst Milde.

Am 24. Oktober 2018 wird er nun achtzig. Der Vater des Berlin-Marathon steht für die Entwicklung der Laufbewegung in Berlin und Deutschland mit einer großartigen Veranstaltungskultur wie zuerst dem Crosslauf am Teufelsberg, später dann mit dem Frauenlauf im Tiergarten, dem Berliner Halbmarathon, der Teamstaffel, dem Nachlauf auf dem Kurfürstendamm, dem Silvester- und Neujahrslauf bis zuletzt zum Berliner Gefängnislauf in der JVA Plötzensee. Gespräche mit dem Vorsitzenden der Interessengemeinschaft German Road Races (GRR) e.V. gestalten sich aber zusehends zu einer Replik auf mehr als ein halbes Jahrhundert Laufsport in Deutschland.

Sieben Deutsche Meisterschaften initiierte er in Berlin, so unter anderem Cross-Meisterschaften, Marathon-Meisterschaften, Meis-

terschaften über 10.000 m (Männer) und 3000 m (Frauen), Deutsche Jugend- und Schülerstaffeln Meisterschaften und zwischen 1976 bis 1984 mehrere Deutsche Hochschul-Cross-Meisterschaften innerhalb des SCC-Cross.

Als einen besonderen Wesenszug bezeichnen enge Weggefährten seine Fähigkeit, nicht nur viele Entwicklungen gefördert und vorangetrieben zu haben, sondern dabei stets über den Tellerrand der eigenen Veranstaltungen hinaus geschaut zu haben. So führte Horst Milde als Erster in Europa die Chip-Zeitmessung beim Berlin-Marathon ein, die „Blaue Linie“ feierte in Berlin 1990 ihre Premiere, Rollstuhlfahrer konnten 1981 zum ersten Mal an einem Marathon teilnehmen und die Inline-Skater feierten 1997 ihren Einstand beim Berlin-Marathon, der damit zur ersten Veranstaltung wurde, die das Inlineskaten als Bestandteil eines großen City-Marathons in Deutschland anbot. Trotz der eigenen sportlichen Ambitionen (800 m-Bestzeit 1:49,8 Minuten, 2 x deutscher Staffelmeister mit dem SCC Berlin über 3 x 1000 m) und dem Job in der Familien-Backstube in Tempelhof als gelernter Konditormeister und Diplom-Kaufmann zeigte sich Horst Milde als exzellenter ehrenamtlicher Organisator von (Lauf)-Veranstaltungen. Mit dem Sportreferat der Freien Universität Berlin (FU Berlin) begründete er unter dem Motto "Alle Berliner können mitmachen" zunächst den Cross-Country-Lauf



am Teufelsberg, erstmals wurden dabei in einer Premiere Vereinslose zum Mitmachen eingeladen. Dank dieser Werbeaktionen tummelten sich im Jahr 1964 bereits 700 (!) Studenten, Vereinsläufer und Hobbyläufer. Zehn Jahre nach der Cross-Premiere organisierte Horst Milde 1974, inzwischen erster Volkslaufwart des Berliner Leichtathletik-Verbandes, mit wenigen Helfern den ersten Marathonlauf (Berliner Volksmarathon) – mit 286 Teilnehmern. Der Grundstein des Berlin-Marathon war gelegt, auch wenn die Strecke im Oktober

1974 noch fernab jeglicher Öffentlichkeit im Waldgelände am Mommsenstadion und an der Avus lang führte.

"Uns fehlte natürlich die Erfahrung, aber unsere Helfer waren euphorisch. Es gab zwei Wasserstellen mit Salzttabletten und im Ziel heiße Brühe!" erinnert sich Horst Milde und denkt an die heute gängigen lukullischen Genüsse auf der Strecke und im Ziel. Und ergänzte in gleichem Atemzug: "In der Ausschreibung hieß es außerdem: Ohne Training kein Marathon!" Früher wie heute wichtiges Credo für den einstigen



Horst Milde



Mittelstreckler und späteren Organisator.

Der Aufstieg des Berlin-Marathon gelang 1981 mit dem Umzug in die Innenstadt mit dem Start am Reichstag – Ziel auf dem Kurfürstendamm und letztlich 2004 an das Brandenburger Tor. Und ist früh zu einem Giganten der internationalen Szene geworden. "An diese Entwicklung habe ich nie im Traum gedacht. Wir haben alles im Gegensatz zu heute ehrenamtlich gemacht und immer mit großen Augen nach New York geschaut!" Jetzt ist der Berlin-Marathon mit seinen inzwischen 11 Weltrekorden „Marktführer“ der internationalen Marathon-Veranstaltungen.

Unvergesslich und sportpolitisch ein Weltereignis eigener Art: Der (Gesamt) Berliner Neujahrslauf am 1.1.1990 mit über 20.000 Teilnehmern aus aller Welt, der erstmals seit 28 Jahren von Berlin (West) durch das Brandenburger Tor nach Berlin (Ost) und zurückführte. Drei Tage nach dem Mauerfall am 12. November 1989 gab es übrigens den ersten Wiedersehenslauf mit Teilnehmern aus Ost-Berlin und der DDR beim Berliner Cross-Country-Lauf am Teufelsberg.

Drei Tage vor der Wiedervereinigung 1990 liefen 25.000 Marathonläufer durch West- und Ostberlin. Als Sieger wurden dabei der Australier Steve Moneghetti mit erstmals unter 2:10 Stunden (als Weltjahresbestzeit) und die aus dem Ostteil des bislang geteilten Berlins stammenden Uta Pippig gefeiert. Bewegende Momente - auch für den weltweit in Sachen Marathon reisenden Horst Milde. Race-Director der bahnbrechenden Läufe in Berlin, Abteilungsleiter Leichtathletik beim

SCC Berlin, Initiator der Gründung von German Road Races (GRR) e.V., der Interessengemeinschaft der deutschen Läufer, „Co-Founder“ (1982) und Board-Mitglied der AIMS (Association of International Marathon and Distances Races), Mitglied des Bundesausschuss Laufen des DLV, seit 2007 Vorsitzender des AIMS-Symposiums in Athen und an der Gründung der World Marathon Majors (WMM) beteiligt fürwahr ein Hans-Dampf-in-allem-Gassen! Unter der Regie des von Chef-Organisators Horst Milde wurden 340 Veranstaltungen mit mehr als 1,3 Millionen Läufern/-innen durchgeführt. „Wir haben es in der Tat geschafft, mit diesen Lauf-Ideen die Bevölkerung aufzurütteln, damit diese vor allem an ihre eigene Gesundheit denken. Es ist uns gelungen, Jugendliche und Behinderte, Wettbewerbe für Rollstuhlfahrer und Handbiker und Walkingwettbewerbe zu integrieren"

Nicht umsonst heißt es über Horst Milde, dass er „die Berliner zu Läufern gemacht hat oder aber zumindest zu Zuschauern beim Berlin-Marathon“. Mehr Lob kann man zweifellos nicht erhalten.

Er sprüht stets vor Ideen, schuf Elemente für ein Rahmenprogramm, die heute längst Standard moderner Laufevents sind. Die Palette reicht dabei vom überkonfessionellen Gottesdienst, einer Marathonmesse, Kinder-Malwettbewerben, Mini-Marathon der Schulen und Bambiniläufen und der Gründung eines Jubilee-Club über Massagen und Duschen am Ziel, einem Notfallrettungssystem mit Defibrillatoren an der Strecke, Ärzte-Symposien, Läufer-Foren und Vermessungs-

Seminaren bis hin zu historischen Marathon.  
Ausstellungen des Sportmuseums Weltweite Anerkennung erfuhr  
Berlin und zum Literatur- Horst Milde mit der Idee, die Me-



Geschenk zum 80. Geburtstag vom Marathon Deutsche Weinstraße während der GRR-Jahresmitgliederversammlung im Dezember in Soest überreicht von Ernst Dopp

daillen beim Berlin-Marathon den Olympiasiegern und Olympiasiegerinnen zu widmen, mit dem Champion von 1936 Sohn Che Chung (Korea) und Emil Zatopek (Tschechien) gaben auch zwei Olympiasieger Startschüsse beim Berlin-Marathon.

Milde wirkte aber auch als Ideengeber für den modernen Marathon bei Weltmeisterschaften bei der WM 2009 in Berlin oder Olympischen Spielen, in dem er publikumsnah einen Mehr Runden-Kurs in den Innenstädten vorschlug.

Und er ist zudem der größte Sammler des im Berliner Olympiapark ansässigen Sportmuseums Berlin, dem AIMS-Marathon Museum of Running - Marathoneum. Großartige Exponate und Sammlungen aus dem Laufsport und der Leichtathletik sind durch diese Initiative, die weltweit ihresgleichen sucht, zusammengekommen und die einen Erinnerungsschatz für spätere Generationen darstellt.

German Road Races (GRR) e.V. führte Horst Milde von der Gründung an, entweder als Zweiter Sprecher, bzw. als Vorsitzender seit über einem Jahrzehnt an. GRR entwickelte sich in dieser Zeit zur „Stimme des Laufsports“ in Deutschland, die sich auch sportpolitisch zu Wort meldet und sich einmischt. Erfolgreich, wenn es um die „Laufmaut“ des DLV ging, die am Widerstand von GRR scheiterte, erfolgreich auch wenn sich GRR für die gerechtere Nominierung der deutschen Marathonläufer und -läuferinnen für Olympische Spiele und Europa-meisterschaften einsetzte.

Durch die Zweisprachigkeit der GRR-Website hat sich diese als wichtiger Partner für den Aus-

tausch von Informationen aus dem Ausland entwickelt – und gilt als Botschafter deutscher Läufe im Ausland. Unter seiner Leitung entwickelte GRR erfolgreiche Kooperationen mit den Nachbarländern Schweiz (Swiss Runners) und Polen (Polskie Stowarzyszenie Biegów).

Als Berliner ist es für Horst Milde eine Herzensangelegenheit, sich zusammen mit GRR für die Erhaltung des Berliner Olympiastadions als Leichtathletikstadion einzusetzen. Trotz eines Fulltime-Jobs mit intensiver Recherche für die zweisprachige GRR-Website und den Arbeiten als GRR-Vorsitzender, der Betreuung der fünf Enkeln seiner drei Kinder Karsten, Mark und Gesine bleibt auch noch Zeit zur Entspannung bei Theater und Konzerten des reichen Berliner Musiklebens mit seiner Frau Sabine – die ihm beruflich in der Familien Bäckerei-Konditorei (seit 1903) den Rücken freihielt, damit er seinem „Hobby“ überhaupt nachgehen konnte. Sabine Milde hat im Übrigen auch mehrere Marathonläufe erfolgreich beendet.

Unnütz ist gewiss zu sagen, dass sich der Jubilar durch regelmäßige morgendliche Läufe durch Tempelhofer Parks, Straßen und Gartenanlagen und Radfahren auf der Tempelhofer Freiheit fit hält. „schließlich muss man auch im Alter läuferisches Vorbild sein!“

**Wilfried Raatz**

Berlin, 22. Oktober 2018



**HAMMEL**  
& CIE // WEIN SEIT 1723

## Unsere Vinothek hat für Ihren (W)Einkauf geöffnet:

Mo. bis Fr. 8:00 – 18:30 Uhr,  
Sa. 9:00 – 18:00 Uhr,  
Sonn- und Feiertage 13:00 – 16:00 Uhr  
24.12. - 26.12. und 31.12 - 01.01. geschlossen

Auf Ihren Besuch freuen sich  
**Familie Hammel & Team**

In unserer gemütlichen Vinothek bieten wir kulinarische Weinproben für Privat- oder Firmenevents an.

**Hammel & Cie**

Weinstraße Süd 4 · D-67281 Kirchheim / Weinstraße

Tel: (0 63 59) 86 40 1 · info@weinhammel.de · [www.weinhammel.de](http://www.weinhammel.de)

**Ihr Lieferant und Berater in allen Getränkefragen**

**GC**

**Getränke Carsili**

*Abholmarkt  
Getränkegroßhandel*

Verleih von  
Zeltgarnituren  
Ausschankwagen  
Schankanlagen  
Kühlwagen

**Bugostrasse 10  
Tel. 06359 - 94210  
Fax 06359 - 94211  
67278 Bockenheim**

## Maratón de Málaga

Mehr als ungelegen kam mir der Marathon in Malaga. Eigene Gesundheitliche Probleme, ein etwas lädiertes Knie und die Lebensgefährtin ist nach einer Bandscheiben OP in Reha. Eigentlich sollte man das alles abblasen. Aber ist ja schon alles gebucht und bezahlt! Zusammen mit dem Laufkumpel Jonas sollte das praktisch ein schöner Jahresabschluss werden. Was tun? Eine wirklich blöde Situation! 400 € in den Sand setzen und zusätzlich noch einen guten Kumpel enttäuschen? Nee, das geht gar nicht! Auf nach Malaga! Wird schon irgendwie klappen! Die paar Tage werden die Tiere zu Hause vom Vater rührend umsorgt, die Lebensgefährtin hat auch Verständnis und ich werde doch irgendwie den Marathon abregeln.

Die Flugverbindung ab Frankfurt ist perfekt. Weitere Transfermöglichkeiten vom Malaga Airport in die Stadt gibt es auch für kleines Geld. Man muss es nur irgendwie kapieren viel zu früh steige ich aus dem Bus und habe einen Fußmarsch von 30 Minuten incl. Gepäck vor mir! Trotz allem reicht die Zeit, um noch schnell ein bisschen was zu essen zu kaufen und natürlich Bier! Denn um 24 Uhr wird Jonas hier im Hostel aufkreuzen, dann wird erst mal was gefuttert und abgehaut! Und genau so ist es! Nach ein paar kühlen Bieren ist doch alles etwas entspannter! Wir können ja ausschlafen! Der ganze Samstag ist Zeit für die Startunterlagen und Sightseeing Malaga! Alles läuft nach Plan. Frühstück, Einkaufen, Startunterlagen und das Kulturprogramm. Mit

den Startunterlagen das ist etwas schwierig, genau wie die ganze Ausschreibung und auch die Internetseite. Sehr dubios und undurchsichtig. Kaum Englische Übersetzungen. Das war bei der Anmeldung schon sehr kompliziert. Aber wenn man sich durchfragt, dann kommt man irgendwann auch zur weit außerhalb gelegenen Marathonmesse mit der Startnummernausgabe. Müde vom vielen rumlatschen wird nur noch das Abendessen gemacht, gefuttert, zwei, drei Biere abgehaut und natürlich die Sachen für den Marathon klar gemacht.

Wie alles beim Malaga Marathon, ist auch der Start und die ganze Logistik undurchsichtig. Trotzdem sind wir zeitig am Start und können in aller Ruhe unsere Sachen in der etwas abgelegenen Tiefgarage abgeben. Klappt alles super! Helfer sind genug da, das Wetter ist für Dezember einfach top und irgendwie sind alle sehr entspannt. Nun wird es aber langsam mal Zeit zum Start zu gehen, um 9 Uhr soll's los gehen! Aber irgendwie komisch! Wo sind die alle? Plötzlich ruft uns ein Helfer zu "venga, venga" und rudert mit den Armen! Ich glaube die sind schon gestartet! Ja! Sieht so aus! Was soll das denn? Wir haben kurz nach halb neun! Schnell vor zum Start gerannt.

Wir schaffen es gerade noch als letzter mit dem Besenwagen über die Startlinie zu laufen. Die Uhr am Start steht bereits auf über 8 Minuten! Die sind um 8:30 Uhr gestartet! Warum auch immer! In der Ausschreibung stand noch 9 Uhr! Eilig werden die hinteren Teilnehmer überholt, so gut es

eben geht! Keine Ahnung ob wir noch in die Wertung kommen, oder nicht! Was bleibt noch übrig? Laufen und darauf hoffen, dass die Messmatte am Start noch gezählt hat! Bei mir geht's noch. Ich will nur ordentlich durchkommen. Jonas wollte zu seinem 50. Marathon unter 3 Stunden laufen! Das wird wohl jetzt nix mehr! Auf der Strecke erfahre ich dann, dass der Start kurzfristig um eine halbe Stunde vorverlegt wurde! Zu blöd, wenn man kein Spanisch kann! Alle anderen wussten es scheinbar! Ein deutscher Teilnehmer sagt mir,

dass er es per Zufall gestern Abend im Supermarkt erfahren hat! Na prima! Ich bin mehr als bedient!

Die an sich schöne Strecke nehme ich kaum wahr. Viel zu groß ist der Ärger über den verpassten Start. Außerdem muß ich ja ordentlich aufholen und Slalom laufen. Immerhin bei KM 10 im Hafengebiet hab ich bereits den 4 Stunden Pacer eingeholt! Viel weiter geht es allerdings nicht mehr nach vorne.

Ich bin platt, das hat Kraft gekostet! Jetzt erstmal irgendwie wieder einpendeln und erholen.



Zuversicht vor dem Start.  
Frank mit Laufkollege Jonas

Wer weiß, vielleicht ist ja alles nur für die Galerie, wenn am Ende mein und auch Jonas Name nicht in der offiziellen Ergebnisliste erscheint! Die Sonne scheint, die Strecke ist top, das Wetter passt, die Stimmung an bzw. auf der Strecke wie immer gut in Spanien, ja sogar das angeschlagene Knie verhält sich noch einigermaßen gut im Vergleich zu den wenigen Testeinheiten der letzten Wochen. Passt alles! Ja wenn da nur nicht naja lassen wir das! Es hilft nichts! Ich kann nur den Marathon durchziehen und warten auf die Ergebnisse.

Entgegen aller Erwartungen, sind doch ein paar Ansteige zu nehmen in Malaga. Es sollen insgesamt über 120 Hm sein. Noch läuft es, aber ich merke natürlich das fehlende Training, die fortschreitende Ermüdung. Immer wieder schaue ich an Wendestrecken verstohlen auf das Endfeld auf der anderen Seite, ob da noch vereinzelt ein paar Läufer hinter dem Besenwagen herlaufen, welche auch von 9 Uhr Startzeit ausgegangen sind. Tatsächlich gibt es ein paar, die relativ schnell für so weit hinten unterwegs sind. Aber im Großen und Ganzen kommen nicht mehr viele Nachzügler.

Der Halbmarathondurchlauf ist mit 1:48:52 noch ganz ordentlich. Für den 2. Abschnitt wohl aber nicht mehr zu halten. Der Abschnitt vom HM bis etwa KM30 ist auch nicht mehr so sehenswert. Aber dann erreicht man das Sportgelände, wo man gestern noch die Unterlagen abgeholt hat. Es gibt eine extra Runde durch das sehenswerte Leichtathletikstadion. Sehr schön das hat was! Immer sehr gut sind die Verpflegungsstellen. Es

gibt neben Wasser und ISO auch Bananen und Orangen. Reicht vollkommen! Für den Abschnitt ab KM 30 muss ich die letzten Reserven mobilisieren. Dafür bekommt man mit dem Fußballstadion des Malaga CF und der Innenstadt noch ein paar echte Highlights zu sehen!

Ich ziehe meinen Stiefel durch, auch wenn die letzten Kilometer echt schwierig sind. Beim Zieldurchlauf steht die offizielle Uhr auf etwa 3:50. Das würde bedeuten eine Netto Zeit von etwa 3:41:xx. Geht doch! Da kann ich zufrieden sein.

Doch so richtig Stimmung will bei mir nicht aufkommen. Ich muß warten bis die offiziellen Ergebnisse online sind. Dann wird sich zeigen, ob sich die Mühe gelohnt hat, oder ob es am Ende nur ein Wochenendtrip nach Malaga war. Kurzes Telefonat mit Jonas, Treffpunkt am Zielbereich. Jonas ist ziemlich entspannt, und das obwohl er scheinbar wegen des verpassten Starts die Sub 3 nur denkbar knapp verpasst hat. Jetzt wird geduscht, frische Klammotten an, was futtert und erst mal ein Bierchen auf den 50. Marathon von Jonas. Egal wie das jetzt ausgegangen ist! Die Füße vertreten wir uns anschließend bei top Wetter am Strand und in der Stadt. Abendessen gibt's nochmal das gleiche Programm vom Vortag. Nudeln mit Gemüse und Salat. Während ich mit dem zubereiten vom Essen beschäftigt bin, erscheinen über Umwege endlich die brutto Ergebnisse auf der Seite des Zeitsystemanbieters. Bitte nicht fragen wie ich das gefunden habe, alles in Spanisch! Auf jeden Fall sind wir beide gewertet! Das ist schon mal viel wert. Allerdings nur die Brut-



tozeit. Jetzt kann endlich richtig gefeiert werden! Den Abend lassen wir in einer geilen Bierbrauerei direkt in der Nähe der Unterkunft ausklingen, nachdem wir mal locker ne Stunde nur rumgelscht sind um eine gescheite Kneipe zu finden. Das Beste ist eben direkt vor der Tür! Der Abreise Montag wird nochmal zum echten Knaller. Eine Füh-

rung durch das Fußballstadion des Malaga CF rundet den Malaga Trip ab. Unterm Strich, etwas chaotisch aber dennoch ein geiler Trip! Abends gibt's dann auch die Netto Ergebnisse vom Marathon. 3:41:59 für mich und eine denkbar knappe 3:00:10 für Jonas. Na bitte da kann man doch auch sportlich zufrieden sein!



Nur für die Galerie oder ein gewerteter Marathon? Jetzt warten auf die Ergebnislisten

### Strecke:

Die Strecke beginnt und endet im Paseo del Parque, mitten in Málaga. Ein großer Teil verläuft durch das Herzstück der Stadt. Man kommt am Hafengebäude, dem Centro Pompidou, der Plaza de Toros de la Malagueta, am Paseo Marítimo Pablo Ruiz Picasso und der Plaza de la Merced vorbei, wo Pablo Picasso geboren wurde und sich auch sein Geburtshaus, la Casa Natal de Picasso, das Teatro Romano oder die Catedral de Málaga befindet.

### Temperaturen:

heiter, sonnig 14-22°C

### Zeiten:

3:41:59 Platz 967

M/W insgesamt und Platz 376 in der Altersklasse Veterano M40

### Marathon-Teilnehmer im Ziel:

Männer: 2046

Frauen: 368

gesamt: 2414

**Frank Schmiade**

### Zusammenfassung:

Veranstaltung: Malaga Marathon  
am 9. Dezember 2018



Das ist es doch, was wirklich kulturell sehenswert ist! Das Stadion des Malaga CF

# WICHTIGE TERMINE

## Eigene Veranstaltungen

18.05.2019 SWEN Weinbergslauf Grünstadt

**Bitte den Termin zum Helfen einplanen**

## 3-Länder-Laufcup

17.03.2019 10 km Brühl-Rohrhof  
06.04.2019 10 km Viernheim  
18.05.2019 10 km SWEN Weinbergslauf Grünstadt  
08.09.2019 10 km Rot

## Impressum

Herausgeber: Leichtathletik-Abteilung TSG 1861 e. V. Grünstadt  
Asselheimer Straße 19, 67269 Grünstadt

Jahrgang 29 Heft-Nr. 1, Februar 2019

Redaktion: Ernst Dopp  
Oberer Graben 15  
67278 Bockenheim

Anzeigenverwaltung: Ernst Dopp  
Titelseite: Gerd Turznik  
Sportliche Erfolge: Rainer Drechsler

Erscheinungsweise: 2 bis 4x jährlich  
Die Abteilungszeitschrift wird elektronisch den Mitgliedern zur Verfügung gestellt

Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Haardt  
IBAN: DE39 5465 1240 0110 1856 00  
SWIFT-BIC: MALADE51DKH



# Geld zurück ist einfach.

**Hier gibt's Geld zurück**  
**Sparkassen-Vorteilswelt**



paycentive

 Sparkasse  
Rhein-Haardt

[www.sparkasse-rhein-haardt.de/vorteilswelt](http://www.sparkasse-rhein-haardt.de/vorteilswelt)

Überall dort, wo Sie diesen Aufkleber  
oder das paycentive-Logo sehen:  
einkaufen, bezahlen und Vorteile nutzen.

**Kaufen Sie bei mehr als  
280 regionalen Partnern  
der Sparkassen-Vorteils-  
welt mit Ihrer Sparkassen-  
Card ein und erhalten Sie  
für jeden Einkauf Geld  
zurück.**

[www.sparkasse-rhein-haardt.de/vorteilswelt](http://www.sparkasse-rhein-haardt.de/vorteilswelt)

Fair. Menschlich. Nah.

 Sparkasse  
Rhein-Haardt